



Die jungen Philatelisten erkundeten mit Helmut Fürer die Welt der Briefmarken.



Die an der Ferienwoche Gutenberg teilnehmenden Kinder gestalteten eine Briefmarke aus Naturmaterialien. (Fotos: ZVG)

Keiner zu klein, ein Philatelist zu sein

Rückblick «Unter der Lupe» - So hiess das Motto der diesjährigen Ferienwoche Gutenberg in Balzers, die ganz im Zeichen der Briefmarke stand.

Unter professioneller Anleitung erkundeten 12 Mädchen und Buben vom 10. bis 14. Juli die Welt der Philatelie. Am Nachmittag ging es dann mit der Lupe auf die «Alp Ma», wo die Kinder nach Natursujets für ihre ganz persönlich gestaltete Briefmarke Ausschau hielten.

Die Welt der Briefmarken

Helmut Fürer, Lehrer und Philatelist, leitete die Jungs und Mädchen

im Primarschulalter während einer Woche an, sich der Welt der Briefmarken zu öffnen: Warum gibt es (noch) Briefmarken?

Was muss alles auf einer Briefmarke sein? Wie und warum werden jeweilige Sujets gewählt? Wer kreiert und erstellt die Marken? Die Kinder waren voll Eifer dabei, Briefmarken aus diversen Sammlungen unter die Lupe zu nehmen, zu bestimmen, zu ordnen, abzulösen und zu trocknen. Ein Teil der Briefmarken wurden verdankenswerterweise von der Familienstiftung Erich Seeger und von der Givalda Stiftung, vertreten durch lic. jur. Walter Matt, gesponsert. Die Teilnehmenden wählten ausserdem ein Thema für ihre ganz persönliche gestaltete Marke, die Ende der Woche von der Philatelie

Liechtenstein gedruckt und zur Verwendung jedem Kind geschenkt werden.

Mit der Lupe auf Entdeckung

Jeweils am Mittag wurden die Kinder von der Naturpädagogin Helene Kind Thöny und ihrem Team beim Haus Gutenberg abgeholt. Mit dem Fahrrad ging es dann zum Stall der «Alp Ma», wo auf dem Feuer gekocht und gemeinsam gegessen wurde. Danach kam die Lupe wieder zum Einsatz: im Wald suchten die Kinder nach Material für die grosse, gemeinsam gestaltete Naturbriefmarke, welche ebenfalls für eine Briefmarkengestaltung abgelichtet wurde. Auf dem Programm standen ausserdem ein Postenlauf, Schnitzen, Filzen und das Erstellen eines Korkstempels.

Der Besuch im Verteilerzentrum der Liechtensteinischen Post AG und der Philatelie Liechtenstein rundete die besondere Briefmarken- und Naturerkundungswoche ab. Die Ferienwoche Gutenberg ist das bereits zweite Sommerferien-Kooperationsprojekt des Eltern Kind Forums und des Bildungshauses Gutenberg. (eps)

ANZEIGE

Das «Volksblatt»
Zwitschert: @VOLKSBLATT

Twitter **Volksblatt**